

# Liste für Kurzfristmaßnahmen für Energieeinsparung und Energiesubstitution in Unternehmen

Angesichts der angespannten Gasversorgungslage und stark gestiegener Erdgas-, Strom- und Kraftstoffpreise stehen viele Unternehmen vor der aktuellen Herausforderung, ihren Energiebedarf kurzfristig zu reduzieren. Hierzu stellt die Initiative Energieeffizienz- und Klimaschutz-Netzwerke schnell realisierbare, praxisnahe und gering-investive Maßnahmen vor, die Unternehmen in Industrie, Gewerbe und Dienstleistungssektor helfen, ihren Energieverbrauch zu senken und Energiekostensteigerungen abzumildern.

## Maßnahmenkategorien

#### Organisatorisch personen-orientiert

Maßnahmen, die Energieeinsparungen durch die Sensibilisierung und Motivation von Mitarbeitenden und daraus resultierende Verhaltensänderungen und individuelle Maßnahmenumsetzungen beinhalten.

#### Organisatorisch technisch-orientiert

Maßnahmen, die durch Anpassungen und Optimierungen von energieverbrauchenden Geräten und Anlagen sowie technischen Prozessen sowie durch die Reduzierung des Ressourceneinsatzes Energieeinsparungen erzielen.

#### Gering-investiv, d. h. alles mit Kosten unter ca. 1.000 €

Maßnahmen, die im Vergleich zu dem möglichen Energieeffizienzgewinn mit sehr niedrigen Kosten verbunden sind, wie etwa die Optimierung von Heiz- und Kühlsystemen sowie Druckluftanlagen.

## Umsetzungsdauer

🖒 Sehr kurzfristig, d. h. unter 4 Wochen

- Anpassung betrieblicher Abläufe: Anreize zum Energiesparen für Mitarbeitende schaffen durch Belobigung und kleine Geschenke
- ☐ Anpassung betrieblicher Abläufe: Aufbau einer Task Force für Energiethemen
- Anpassung betrieblicher Abläufe: Energie-Scouts an Nachbarbetriebe oder von Nachbarbetrieben leihen



	Anpassung betrieblicher Abläufe: Festlegung von Energieeffizienz- und Erdgassubstitutions-Zie-
	len für das Jahresende 2022
	Anpassung betrieblicher Abläufe: Regelmäßige Kommunikation von Energieeffizienz- und Erd-
	gassubstitutions-Fortschritten sowie Erdgas- und Strompreisen an Mitarbeitende
_	Anpassung betrieblicher Abläufe: Ideenwettbewerb unter den Mitarbeitenden, um schnell weitere Ideen für Energieeffizienz- und Erdgassubstitutions-Maßnahmen zu erhalten
	Beleuchtung: Licht ausschalten bei Nichtnutzung von Räumen oder tageslichthellen Räumen
	Büro/ IT/ Verwaltung: Elektronische Geräte bei Nichtnutzung ausschalten und auf Standby ver-
	zichten, schaltbare Steckdosenleisten oder Zeitschaltuhren nutzen
□	Büro/ IT/ Verwaltung: An Büroarbeitsplätzen nur einen Monitor nutzen und evtl. die Helligkeit
	des Bildschirms reduzieren
	Druckluft: Handgebläse abschaffen oder die Nutzung einschränken
	Kälte: Die Raumklimatisierung anpassen und die Temperaturzonen der Räume prüfen
	Raumheizung: Heizkörper herunterdrehen sowie regelmäßig entlüften
	Raumheizung: Mit Möbeln zugestellte Heizkörper freiräumen und Verkleidungen entfernen
	Raumheizung: Raumtemperaturen auf einem niedrigeren Niveau halten und bei Nichtnutzung
	weiter absenken
	Raumheizung: Reduzierung der Raumtemperaturen während der Nutzungsphasen um mindes-
	tens 1 Grad Celsius auf eine Mindesttemperatur von 19 Grad Celsius
□	Raumlüftung: Stoßlüften anstelle von Kipplüftung
	Warmwasser: Reduzierung des Warmwasserverbrauchs durch zeitlich und mengenmäßig redu-
	ziertes Warmwasserangebot, z. B. zeitweises Ausschalten von Durchlauferhitzern
	Warmwasser: Zapfstelle von zentraler Zirkulation abtrennen und nur Kaltwasser anbieten
	Beleuchtung: Reduzierung der Beleuchtungsstärke auf ein erforderliches Mindestmaß
	Beleuchtung: Herausdrehen von Leuchtmitteln in Lagerhallen in Bereichen, welche nicht oder
	wenig genutzt werden
	Druckluft: Absenkung des Druckniveaus als Steuerungsmaßnahme
	Druckluft: Anpassung des Druckbandes als Steuerungsmaßnahme
	Druckluft: Ein Verknoten von Schläuchen vermeiden, um die Druckluftverteilung zu optimieren
	Druckluft: Kontrolle der Druckluftschläuche auf Beschädigungen und ggf. Reparatur für eine op-
	timierte Druckluftverteilung
	Druckluft: Ortung und Beseitigung von Druckluftleckagen mittels Ultraschall-Ortungsgerät
	Druckluft: Senkung des Netzdrucks bei Druckluftsystemen
	Druckluft: Wochenend- und Nachtabsenkung der Druckluft als Regelungsmaßnahme



Kälte: Regelung der Kaltwasservorlauftemperaturen
Lüftung/ Klimatisierung: Reinigung von Klimaaußengeräten
Lüftung/ Klimatisierung: Drehzahlreduzierung bei raumlufttechnischen Anlagen
Lüftung/ Klimatisierung: Temperaturanpassungen in Server- und Reinräumen
Lüftung: Reduzierung der Luftwechselrate
Mobilität: Bei nicht zu vermeidenden Dienstreisen öffentliche Verkehrsmittel nutzen
Mobilität: Dienstreisen vermeiden und digitale Termine über Videokonferenz-Tools durchführen
Mobilität: Geschwindigkeit auf Autobahnen reduzieren
Raumwärme: Absenkung der Vorlauftemperatur und Anpassung der Heizkurve
Raumwärme: Automatische Wochenend- und Nachtabsenkung der Heiztemperatur
Raumwärme: Für zusätzlichen Wärmeschutz der Gebäudehülle Rollläden und Lamellen nachts
automatisch herunterfahren
Raumwärme/ Warmwasser: Überprüfung, Reinigung und Wartung von Kesselanlagen
Dämmung: Dämmung von Armaturen und Flanschen
Dämmung: Isolierung von Kondensattanks
Druckluft: Alte Druckluftpistolen durch effiziente Modelle ersetzen
Druckluft: Austausch Abblasventile
Raumwärme: Einbau elektronischer Thermostatventile



# 🗵 Kurzfristig, d. h. bis 2 Monate

١	Anpassung betrieblicher Abläufe: Motivation von und Sensibilisierung für Mitarbeitende durch
ŧ	Informationsveranstaltungen, Wettbewerbe und interne Kommunikation erhöhen
ì	Anpassung betrieblicher Abläufe: Regelmäßigen Einsatz von Energie-Scouts, um Energiever-
i	luste zu identifizieren
I	Anpassung betrieblicher Abläufe: Lastgangmanagement Gas, um insb. Lastspitzen zu
ı	reduzieren
1	Anpassung betrieblicher Abläufe: Lastgangmanagement Strom, um insb. Lastspitzen zu
ı	reduzieren
	Anpassung betrieblicher Abläufe: Manuelle Außerbetriebnahme von Schnelldampferzeugern
ŀ	Anpassung betrieblicher Abläufe: Optimierung der Fahrweise von Tunnelöfen bzw. Durchlauf-
Ì	öfen
l	Anpassung betrieblicher Abläufe: Prüfung von Geräteteilen und der Notwendigkeit ihres Be-
۱	triebs, ggf. Reduzierung von Betriebszeiten
ı	Beleuchtung: Bedarfsgerechte Steuerung (Bewegungsmelder, Präsenzmelder, Abschaltvorrich-
ĭ	tung installieren)
ì	Druckluft: Vorbeugende Wartung bei der Erzeugung, z. B. Filter, Schellen, (Nachlauf)zeitgeber
H	Heizungsanlage: Isolierung von Leitungen und Armaturen vornehmen
ì	Lüftung/ Klimatisierung: Bei der Raumlufttechnik eine automatisierte Regelung der Betriebszei-
ì	ten einstellen
ij	Raumwärme: Einen hydraulischen Abgleich bei geeigneten Heizsystemen durchführen
	Dämmung/ Gebäudehülle: Dämmung von Extrusionsmaschinen
	Dämmung/ Gebäudehülle: Nach-Isolation von Rohrleitungen, Fenster- Tür- und Tordichtungen
	Druckluft: Leckagemonitoring des Druckluftsystems und umgehende Beseitigung von Leckagen
ı	Druckluft: Optimierung der Luftansaugung bei Druckluftkompressoren
	Heizungsanlage: Alte, ineffiziente Heizungspumpen gegen Hocheffizienzpumpen der notwendi-
	gen Leistungsklasse austauschen (Überdimensionierung vermeiden)
	Kälte: Sonnenschutz bei Glasdachflächen
	Lüftung: Bei Schnelllauftoren die Toröffnung analysieren und ggf. eine automatische Öffnung
	und Schließung einstellen
	Raumwärme: Abgrenzung von beheizbaren Flächen in großen Hallen und Räumen
	Raumwärme: Isolierung für Fensterflächen
	Wärmerückgewinnung/ Abwärmenutzung: Instandsetzung des Economisers von Dampfkesseln



### immittelfristig, d. h. innerhalb von wenigen Monaten

	Implementierung eines Energiecontrollings und/ oder eines einfachen Energiemanagements
	zum kontinuierlichen Monitoring von Energieverbrauch und Energieeinsparmaßnahmen
	Kälte: Einhausung von zu kühlenden Bereichen oder Anlagen bei der Anwendung und beim
	Verbrauch
	Kälte: Kälteanlagen und -leitungen isolieren
	Prozesswärme/ Raumwärme/ Warmwasser: Stilllegung von Kesselanlagen
	Raumwärme: Abschaltung des Nahwärmenetzes in Sommermonaten
	Beleuchtung: Einbau effizienter Leuchtmittel oder Beleuchtungssysteme (LED)
	Druckluft: Substitution von Druckluftwerkzeugen durch technische Alternativen
	Druckluft: Zentralisierung von Vakuumanlagen
	Heizwärme/ Warmwasser: Einsatz von Deckenventilatoren zur Luftumwälzung
	Heizwärme/ Warmwasser: Einsatz von programmierbaren Heizungsthermostaten
	Kälte: Bei der Erzeugung die freie Kühlung durch die Winterentlastung nutzen
	Raumwärme/ Warmwasser: Austausch ungeregelter Umwälzpumpen
	Warmwasser: Bei Zapfstellen, die tatsächlich genutzt werden, den Trinkwarmwasserspeicher
	durch eine TWW-WP-Speicher-Kombination ersetzen
	Warmwasser: Zapfstelle von zentraler Zirkulation abtrennen und einen elektronischen Durch-
	lauferhitzer (230V-Variante) installieren
	Wärmerückgewinnung/ Abwärmenutzung: Mittels Umluftheizer Abwärme zur Raumbeheizung
	nutzen



Die Initiative Energieeffizienz- und Klimaschutz-Netzwerke unterstützt



#### Träger der Initiative















































#### Kooperationspartner der Initiative

































Diese Maßnahmenliste entstand in Zusammenarbeit mit Limón GmbH und IREES GmbH - Institut für Ressourceneffizienz und Energiestrategien.